

Kulturbrunch mit Clown

Im Gemeinschaftszentrum Oerlikon führte Clown Fulvio in der letzten Sommerferienwoche Kinder spielerisch in die Geheimnisse des Zirkus ein. Die gemeinsam erarbeiteten Zirkusnummern wurden abschliessend Eltern und Geschwistern vorgeführt.

(pm) Fulvio, ein professioneller Clown, der auch beim Broadway-Variété auf dem Kasernenareal mitmacht, erarbeitete gemeinsam mit den zehn am Ferienprogramm teilnehmenden Kindern auf spielerische Art verschiedene Zirkusnummern. «Die Kinder gestalteten die einzelnen Nummern selber», betonte Fulvio. Er habe nur Regie geführt. «Als Spielleiter versuchte ich, aus den Kindern herauszuholen, was möglich ist.» Die Fantasie habe er den Kindern überlassen. Gemeinsam wurden unter anderem verschiedene Pyramiden eingeübt. Diese haben den Vorteil, dass alle Kinder mitmachen können. Zudem sind sie sehr effektiv.

Jonglage will gelernt sein

Weiter lehrte Fulvio die Kinder die Grundlagen des Jonglierens. Immer wieder betonte er aber, dass Jonglieren viel geübt werden müsse. Kleine Erfolgserlebnisse genügten nicht, um zirkusreif zu sein. Ganz besonderen Spass machte den Kindern offensichtlich die Einarbeitung einer Dressurnummer. Innert kürzester Zeit beweg-

ten sich zahlreiche fauchende Tiger im Raum.

In drei Tagen sei es kaum möglich, ein zirkusechtes Programm zu erarbeiten, meinte Clown Fulvio. Wer dann allerdings die Aufführung anlässlich eines Brunches zum Abschluss der Woche sah, war überrascht. Mit viel Freude zeigten die kleinen Artistinnen und Artisten unter dem Namen «Oerli GZ» Eltern und Geschwistern das gemeinsam erarbeitete Zirkusprogramm. Trixi bot mit ihren Tigern eine gelungene Dressurnummer. Danach zeigten nacheinander die beiden Zauberer Gabriel und Alice ihr Können. Beeindruckend war auch die Jonglierparade, bestehend aus ganz unterschiedlichen Teilen. Anais und Senta bewegten gekonnt ihre Bänder, Jascha faszinierte, mit Stäben, Moritz mit dem Diabolo und Thomas mit dem Ring. In dieser Nummer war das bereits vorhandene Können einzelner Kinder integriert worden. Lindi und Thommi brachten die Zuschauer mit einer amüsanten «Trinknummer» zum Lachen. Abschliessend wurden noch verschiedene ägyptische Pyramiden gezeigt. Die Zuschauer waren begeistert. Clown Fulvio war es innert kürzester Zeit ausgezeichnet gelungen, die Freude der Kinder am Zirkus und ihre Lernfähigkeit zu kombinieren. Viele der teilnehmenden Kinder werden wohl zu Hause weiter üben.

Vor dieser Kinderaufführung zeigte Clown Fulvio in einem Spektakel ohne Worte mit dem Titel «Fulviolités» sein Können. Zur grossen Freude der zuschauenden Kinder integrierte er in seine professionelle Show sowohl Kinder als auch Erwachsene aus dem Publikum.